

Spricht zu ihm Philippus: Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns. Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater. Wie sprichst du dann: Zeige uns den Vater? Johannes 14, 8-9

UNSER AUFTRAG

Jesus sagte zu seinen Jüngern: »Die Ernte ist gross, aber es gibt nur wenige Arbeiter. Darum bittet den Herrn, dass er noch mehr Arbeiter aussendet, die seine Ernte einbringen.« Lukas 10,2 Mit dieser Dienstanweisung schickte Jesus seine Jünger in Zweierteams los. So auch wir, wir beten und gehen in Zweierteams auf die Gasse. Gestern beteten wir zu dritt für Mustafa*, dass er die Hoffnung nicht aufgibt, seine negativen Gedanken ablegen kann und weiterhin Arbeit sucht.

Später am Tag bin ich mit Natascha* einkaufen gegangen. Einiges fanden wir in unserem Vorratskeller. Was wir nicht fanden, holten wir zusätzlich in der Migros. Natascha ist eine unserer langjährigen drogensüchtigen Gäste. Sie kennt unsere unbürokratische Hilfe. Wir konnten ihr – über die Jahre verteilt - schon öfters helfen, wenn der Schuh irgendwo drückte. Mit einem Einkauf, einer Beratung, einer Kleiderabgabe, einem ÖV-Ticket oder einem Besuch. Ich besuchte sie vor einigen Jahren in der Psychiatrischen Universitätsklinik, etwas das sie mir heute noch hoch anrechnet.

Heute hat Alexandra* extra angerufen, um sich zu bedanken. Sie sei vergangene Woche gerade in einem persönlichen Tief gewesen und habe zur »Flasche« gegriffen. Da seien wir wie Engel aufgetaucht und seien mit ihr einkaufen gegangen. Das habe ihr wieder neuen Mut gegeben. Bei unserer Arbeit darf man keine Dankbarkeit voraussetzen – diese kommt oft erst viel später. Wenn einem so unmittelbar gedankt



wird, ist das besonders ermutigend.

Mike* war heute auch im Chrischtehüsi. Er hat, wie ich, eine Hirnverletzung. Ich bin mit Mike schon mehrere Jahre unterwegs. Er hat zu mir eine Rechenschaftsbeziehung begonnen – wir haben vereinbart, dass ich ihm zweimal wöchentlich telefoniere. Es tut Mike gut, wenn ich mir Zeit für ihn nehme, und wir regelmässig zusammen sprechen können.

Später im Text wird berichtet, wie die zuvor ausgesandten Jünger zurückkehren und überwältigt von ihren Erlebnissen berichten. Jesus ermahnt Sie:

»Freut euch nicht darüber, dass euch die bösen Geister gehorchen müssen; freut euch vielmehr darüber, dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind!« Lukas 10,20

SH

* Name geändert

